

Gemeinsam digitale Zukunft gestalten

cloudbasierte Dienste

Zammad

Google Forms

Wissenssammlung

AZE26

miro

Formulare digital



ChatGPT

nuudel

LeChat



Gefördert durch:



rückenwind³

Mit dem Gewinn des Projekts Rückenwind³ hat der VBFA die Chance erhalten, die Segel in Richtung digitale Zukunft zu setzen. Es eröffnete uns die Möglichkeit, Arbeitsprozesse zeitgemäß weiter zu entwickeln. Die Zusammenarbeit neu zu denken und digitale Kompetenzen zu stärken.

Rückenwind³ ist ein durch das ESF-Plus-Bundesprogramm „rückenwind³ für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft“ gefördertes Projekt. Es unterstützt gemeinnützige Organisationen dabei, ihre Arbeitswelt zukunftsfähig zu gestalten und Fachkräfte langfristig zu sichern.

Im Fokus stehen modellhafte Ansätze zur Organisations- und Personalentwicklung sowie Maßnahmen zur aktiven Gestaltung digitaler und demografischer Veränderungen. Zudem fördert das Programm inklusive, attraktive Arbeitsbedingungen und eine wertschätzende Arbeitskultur. Ziel ist es, gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln, um strukturelle und kulturelle Veränderungen in sozialen Einrichtungen voranzubringen und nachhaltige Rahmenbedingungen für die Fachkräftesicherung zu schaffen.

Zur Umsetzung ist das Projekt in Meilensteine gegliedert. Diese markieren zentrale Schritte hin zu zukunftsfähigen Strukturen, digitalen Lösungen und besseren Arbeitsbedingungen, machen Fortschritte sichtbar und unterstützen die kontinuierliche Überprüfung des Projektverlaufs. Die wichtigsten Etappen stellen wir Ihnen im Folgenden kurz vor.



Zu Beginn des Projekts wurden der Stand der Digitalisierung sowie Bedarfe und Herausforderungen im Unternehmen analysiert, um darauf basierend gezielte Maßnahmen abzuleiten. Diese wurden umgesetzt, neue Ansätze erprobt und bestehende Strukturen weiterentwickelt. Technische Lösungen unterstützten dabei die Optimierung von Prozessen und den digitalen Wandel.

Im Zuge dessen wurden digitale Werkzeuge wie Zammad, miro, nuudel und Google Forms eingeführt und die Arbeitszeiterfassung benutzerfreundlicher gestaltet. Ein zentraler Meilenstein ist der Aufbau von Lernnetzwerken durch die schrittweise Umstellung von ILIAS 5 auf ILIAS 9, das neben Lerninhalten auch Austausch, Beratung und Vernetzung ermöglicht.

Parallel wird ein internes Kommunikationsorganigramm zur Strukturierung von Informationsflüssen und Schnittstellen entwickelt. Weitere Meilensteine sind bereits definiert, jedoch noch in Umsetzung.

Zusätzlich wurden kurzfristige Aufgaben übernommen, darunter der Aufbau einer Datenbank, die Gestaltung des Online-Campus für die BFS Annaberg sowie die Auseinandersetzung mit dem Gesetz zur KI-Kompetenz. In diesem Zusammenhang wurde eine Schulung entwickelt und durchgeführt sowie KI-Anwendungen und cloud-basierte Lösungen in den Arbeitsalltag integriert.

Der quartalsweise erscheinende Newsletter informiert fortlaufend über Entwicklungen und stärkt die unternehmensweite Vernetzung.

Gefördert durch:



rückenwind³